

Menschenrechte als Interventionsgrund



Konferenz der Vereinigung
Demokratischer Juristinnen und
Juristen e.V. (VDJ)

23.10.2010 in Berlin

im European Center for Constitutional
and Human Rights
10961 Berlin
Zossener Str. 55 – 58,
Aufgang D

Mitveranstalter:

International Association of Lawyers
against Nuclear Arms (IALANA)
Europäische Vereinigung von Juristinnen
und Juristen für Demokratie und
Menschenrechte in der Welt (EJDM)

Programm

11.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dieter Hummel, Bundesvorsitzender der VDJ

11.15 bis 13.30 Uhr: Block 1

Funktionswandel der Menschenrechte

**Die Responsibility to Protect – Menschenrechte
und das Prinzip der Staatensouveränität**

*Prof. Dr. Norman Paech, VDJ und
Wissenschaftlicher Beirat IALANA*

**Neue Herausforderungen = neue Standards für
menschenrechtlich begründete Interventionen
(Voraussetzungen - Akteure – Instrumente)**

*Dr. Hans Joachim Heintze, Ruhr-Universität
Bochum, Präsident der International Association
for the Study of the World Refugee Problem, AWR*

Diskussion - Moderation: Heiner Fechner

13.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 bis 17.00 Uhr: Block 2

Konkrete Beispiele der letzten Jahre

**Afghanistan – kritische Bilanz der Intervention
des Westens aus völkerrechtlicher und verfas-
sungsrechtlicher Sicht**

Otto Jäckel, Vorsitzender der IALANA, VDJ

Diskussion - Moderation: Reiner Braun

**Alternativen zum Militärischen: Interventions-
möglichkeiten der internationalen Gemeinschaft
bei schweren Menschenrechtsverletzungen**

Christoph Krämer, IPPNW

Diskussion – Moderation: Thomas Schmidt

**Menschenrechtsrhetorik und Militärinterventio-
nen: die Wegbereitung für Auslandseinsätze der
Bundeswehr am Beispiel des Kosovo Krieges**

*Eckart Spoo, Journalist, Mitherausgeber der Zeit-
schrift Ossietzky*

Diskussion – Moderation: Ursula Mende

17.00 bis 17.30 Uhr Pause

17.00 bis 17.30 Uhr Pause

Verleihung des Hans-Litten-Preises an Tirza Flores Lanza

Einleitung

Anna Bauer, Bundesvorsitzende der VDJ

Laudatio

Ingrid Heinlein, Neue Richtervereinigung

Erwiderung der Preisträgerin Tirza Flores Lanza

Kultur

Das Klezmer-Ensemble Forszpil spielt auf

Hans-Litten-Preis 2010 an Tirza Flores Lanza

Die honduranische Richterin Tirza Flores Lanza ist die diesjährige Preisträgerin des Hans-Litten-Preises, der im Anschluss an die Konferenz „Menschenrechte als Interventionsgrund“ verliehen wird.

Damit wird eine Persönlichkeit gewürdigt, die als Symbol des juristischen Widerstands gegen den Putsch in Honduras sich ausgezeichnet hat und als couragierte Aktivistin für die Demokratisierung des Rechtssystems. Sie hat 2006 die RichterInnenvereinigung für Demokratie mitgegründet und ist im Zuge ihres Einsatzes gegen die Ausweisung des Präsidenten Zelaya wegen "parteilichter Aktivitäten" aus dem Dienst als Richterin entlassen worden.

Benannt ist dieser Preis nach einem Juristen aus der Weimarer Republik, der zu den bedeutendsten Anwälten der Arbeiterbewegung jener Zeit zählte: Hans Litten. Er wurde von den Nazis 1933 in "Schutzhaft" genommen. Nach 5 Jahren in verschiedenen Konzentrationslagern konnte er dem ständigen Terror der Nazis nicht mehr standhalten. Er tötete sich.

Alle TeilnehmerInnen der Konferenz sind herzlich eingeladen an der Preisverleihung teilzunehmen.

Das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) befindet sich in Berlin-Kreuzberg in der Zossener Straße 55-58 im GSG-Hof, Aufgang D.

**Vom Hauptbahnhof mit dem Bus
(ca. 20 Minuten)**

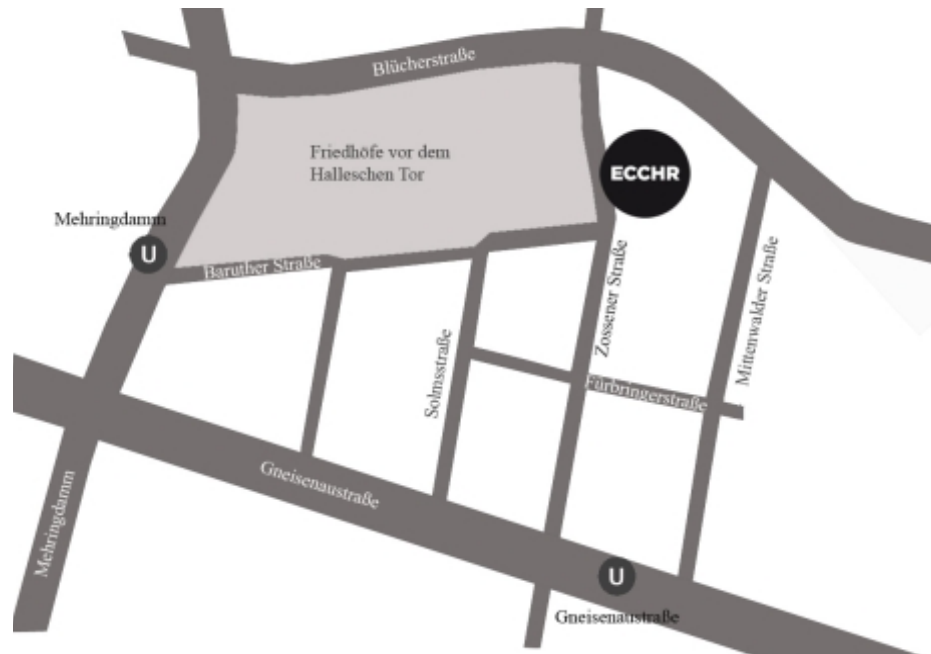
M41 Richtung Sonnenallee/Baumschulenstraße (ab Blücherstraße Richtung Hauptbahnhof) bis zur Haltestelle Zossener Brücke

**Vom Flughafen Tegel
(ca. 60 Minuten)**

Mit den Bussen X9 oder 109 bis zum U-Bahnhof Jakob-Kaiser-Platz fahren. Umsteigen in die U7 Richtung Rudow bis Gneisenaustraße (hinten aussteigen). Rechts die Zossener Straße herunterlaufen (ca. 500 m) bis zum Gewerbehof der GSG (Nr. 55-58).

**Vom Flughafen Schönefeld
(ca. 45 Minuten)**

Mit den S-Bahnen S45 und S9 bis S+U-Bahnhof Warschauer Straße. Umsteigen in die U-Bahn U1 in Richtung Uhlandstraße bis Hallesches Tor (hinten aussteigen). Links das Waterloo herunterlaufen und dann rechts in die Zossener Straße. Ca. 500 m über die Blücherstraße hinweg bis zum bis zum Gewerbehof der GSG (Nr. 55-58).



Anmeldung und weitere Auskünfte:

Rechtsanwältin Ursula Mende
-Bundesgeschäftsführerin-
St.-Anton-Straße 116
47798 Krefeld
Tel: 02151-152616
Fax: 02151-777078
E-Mail: mail@vdj.de